

JUDENTUM AM DIENSTAG  
DIENSTAG, 27. APRIL 2021

**PROF. DR. HANNA LISS**

HOCHSCHULE FÜR JÜDISCHE STUDIEN HEIDELBERG

**FÜR KINDER, KANTOREN UND MYSTIKER**

**DIE VIELFALT HEBRÄISCHER BIBELAUFGABEN IM HOCHMITTELALTER**

**ONLINE | 16:15 – 17:45 UHR**

Bilder aus Buchstaben? Drachen, Ritter, Hunde oder Hasen in einer Bibelausgabe? Seit dem 12. Jahrhundert schmückten jüdische Gelehrte ihre Bibelausgaben mit hebräischen Anmerkungen, die sie oftmals in figürlicher Darstellung präsentierten. Der Vortrag fragt danach, für wen diese Darstellungen eigentlich gedacht waren, wie man im Mittelalter Bibel unterrichtet hat, und was wir noch heute aus ihnen lernen können

*Hanna Liss ist Professorin für Jüdische Bibelauslegung an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg und der Universität Heidelberg (koopt.). Ihre Forschungsschwerpunkte liegen auf der mittelalterlichen jüdischen Bibel- und Kommentarliteratur, der Masoraforschung sowie der modernen jüdischen Bibelauslegung und ihrer Hermeneutik. Rezente Publikationen: *Philology and Aesthetics. Figurative Masorah in Western European Manuscripts* (hg. v. Hanna Liss, in Zusammenarbeit mit Jonas Leipziger; *Judentum und Umwelt*, 2021); *Jüdische Bibelauslegung* (2020); *Tanach. Lehrbuch der jüdischen Bibel* (4., völlig neu überarbeitete Auflage, 2019).*

Aufgrund der Corona-Situation wird der Vortrag **online** gehalten.  
Bitte melden Sie sich an unter [juedische.studien@kw.uni-paderborn.de](mailto:juedische.studien@kw.uni-paderborn.de).  
Sie erhalten dann zeitnah den Link zu der Veranstaltung